



Pneumologie-Aktuell

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

diese dritte Ausgabe des (zugegebenermaßen nur sporadisch erscheinenden) Newsletters stellt Ihnen eine sehr relevante neue Erweiterung der Medizinischen Klinik I vor.

Nach langen Jahren der Vakanz ist die Stelle des Pneumologen am St. Josefs-Hospital wieder besetzt. Bereits unter meinem Vorgänger war die Pneumologie verwaist und in der Tat schwierig wieder zu besetzen.

Nun ist Herr Dr. Jochen Gall zu uns gestoßen. Tatsächlich auch ein „alter JoHo'ler“, der nach langer beruflicher Spezialisierung nun seit Anfang 2024 wieder im St. Josefs-Hospital arbeitet.

Diese Ergänzung unseres internistischen Spektrums merken wir deutlich. Wir haben innerhalb kurzer Zeit die Anzahl endobronchialer Diagnostik und Therapie vervielfacht und sind auf dem guten Wege eine vollumfänglich arbeitende Pneumologie aufzubauen.

In diesem Newsletter stelle ich Ihnen Herrn Dr. Gall und seine pneumologischen Schwerpunkte vor.

Bei Interesse kontaktieren Sie ihn gerne über unser Sekretariat.

Herzliche Grüße *Ihr Prof. Dr. med. Joachim Ehrlich*

einfach
gut
sein



Oberarzt
Dr. med. Jochen Gall

Oberarzt Dr. med. Jochen Gall

Herr Dr. Gall wurde 1969 in Worms geboren und ist seit Anfang 2024 im JoHo tätig. Er ist verheiratet und hat 1 Tochter. **Er ist der Leiter der Pneumologie im St. Josefs-Hospital.**

Herr Dr. Gall wurde nach seiner Assistenzarztzeit im JoHo bei Prof. Dr. Wolfgang Kasper in der Pneumologie des Hildegardis-Krankenhaus/Katholisches Klinikum Mainz zum Pneumologen ausgebildet. Die anschließende mehrjährige Tätigkeit als Oberarzt in der Abteilung wurde von 2008 bis 2010 durch eine vorübergehende Rückkehr in das JoHo unterbrochen, um die Zusatzbezeichnung Intensivmedizin zu erwerben.

Von 2013 bis 2015 war Dr. Gall dann als Leitender Arzt der Pneumologie im Westpfalz-Klinikum in Kaiserslautern tätig. Um sich wieder heimatnah zu verändern, übernahm er im Jahr 2015 eine pneumologische Praxis in Mainz, die jedoch seinem Anspruch an Akutpneumologie nicht das richtige Klientel bieten konnte. Vor diesem Hintergrund verkaufte er seine Praxis wieder und kam zurück ins St. Josefs-Hospital.

Hier kooperiert er sehr aktiv mit allen Fachbereichen – natürlich auch sehr mit der Onkologie – und führt unterstützende Diagnostik durch.

Ein Schwerpunkt der Tätigkeit von Herrn Dr. Gall im Joho wird die **endoskopische Diagnostik und Therapie**.

Die dafür notwendige Ausstattung wurde modernisiert und erweitert, so dass mittelfristig eine umfassende bronchoskopische Abklärung und auch Behandlung auf dem neuesten Stand angeboten werden kann.

Aktuell sind wir in der Lage, die Routinediagnostik (BAL, Schleimhaut-PEs und transbronchiale Lungenbiopsien) mit modernen Videobronchoskopen regelmäßig in Sedierung oder auch Vollnarkose (in großer Anzahl) durchzuführen. Auch die gängigen Blutstillungsverfahren sind etabliert.

Bild links:
Bronchoskop (Quelle: Olympus Online:
Komplettlösungen für EBUS-TBNA),
Bild rechts:
CT der Lunge mit Tumornachweis



Eine deutliche Erweiterung des bisherigen pneumologischen Spektrums im JoHo ist die **Etablierung des endobronchialen Ultraschalls (EBUS)**. Dabei handelt es sich um ein Kombinationsverfahren aus Bronchoskopie und Sonographie, das es ermöglicht, der Bronchialwand benachbarte Strukturen darzustellen und ggf. direkt mit einer Nadel unter Ultraschallkontrolle zu punktieren (TBNA = transbronchiale Nadelaspiration). Das Verfahren findet Anwendung bei Diagnostik und Staging von Lungentumoren, Lymphomen, sowie der Abklärung unklarer hilärer und mediastinaler Lymphadenopathien.



Bild links:
EBUS (Quelle: Olympus Online:
Komplettlösungen für EBUS-TBNA)
Bild rechts:
CT der Lunge mit Nachweis mediastinaler
LK-Vergrößerungen

Für die Zukunft ist ein weiterer Ausbau der endoskopischen Möglichkeiten durch **Etablierung von bronchoskopischen Untersuchungen in starrer Technik geplant**. Dies ermöglicht eine umfassende Diagnostik von interstitiellen Lungenveränderungen mittels Kryobiopsien und durch den speziellen Zugangsweg vielfältige Interventionen (z. B. großflächiges Abtragen von Tumorgewebe/Rekanalisationen, Stentimplantationen, umfassende Fremdkörperentfernung und Blutstillung und nicht zuletzt endoskopische Lungenvolumenreduktionsmaßnahmen).

Katalog ERBECRYO® 2:
Für Biopsie, Rekanalisation und Devitalisierung
in der Bronchoskopie



Produktfotos mit freundlicher Genehmigung der Firmen Olympus und Erbe; CT-Aufnahmen St. Josefs-Hospital Wiesbaden.

Wir freuen uns
über Anregungen und Wünsche Ihrerseits, die Sie uns
gerne per E-Mail zukommen lassen können.

Feedback jederzeit per E-Mail an: jehrich@joho.de oder bkaess@joho.de